

# Kleintettau · Kuhwald · Rennsteig · Mordhügel · Tettaugrund

## Touren-Fakten

 über die Frankenwald-Hochstraße, Buslinie ab Kronach

 Parkplatz in der Ortsmitte

 weißes Rechteck, dunkelgrüne Schrift: Birkenschlag-Weg R 94

 10,6 km

 2 1/2 Stunden

 insgesamt etwa 191 m, für Familien geeignet

### Weitere Infos:

 [www.frankenwaldverein.de/](http://www.frankenwaldverein.de/)  
Tourensuche

Suchbegriff:  
Birkenschlag-Weg R 94

**Tourenbeschreibung** Wir verlassen Kleintettau am oberen Ortsende und wandern den oberflächlich befestigten Fahrweg durch die offene Landschaft, bis wir oben auf der Höhe nahe der Frankenwaldhütte auf den Rennsteig stoßen. Dieser Weg bildete einst die eine Grenze zu einem kleinfächigen DDR-Gebietsstreifen in Form eines gleichschenkeligen Dreiecks, das mit der Spitze bis nach Kleintettau hineinragte. Der andere, vor den letzten Häusern beginnende Schenkel führte aufwärts zum Kuhwald am Rennsteig, und die Wegestrecke zwischen den beiden Endpunkten am Rennsteig, die Basis, beschlossen das Dreieck. Zurück zum Birkenschlagweg.

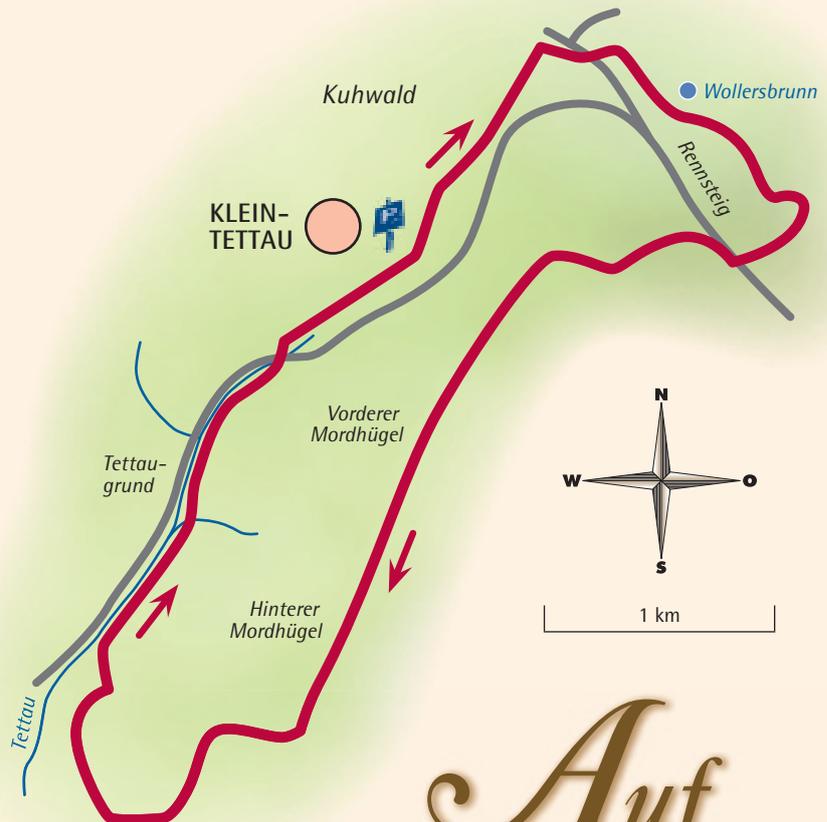
An der Wanderhütte (1,5 km) stehen die beiden historischen Grenzsteine (689 m), die heute die bayerisch-thüringische Grenze markieren. Die bayerische Seite ziert der „Brandenburger Adler“ mit dem gevierten Hohenzollernschild. Die thüringische Seite zeigt das Wappen des Herzogtums Sachsen. Infotafeln erzählen über die Gewinnung von Holzkohle und Pottasche und über das Glas. Wir wandern über die Straße am Rande der historischen Schildwiese zum Wald. Hier an der Landesgrenze Bayern-Thüringen wurde bereits 1414 Zoll erhoben, 1454 stand dort ein

zur Zolleinnahme umgebautes „Häuslein“. Wir laufen zusammen mit dem „alternativen“ Rennsteig (Blaues R) über eine Weide (oder seine Umgehung), dann meist auf einem naturbelassenen schmalen Hohlweg durch Fichtenbestände westwärts durch den Birkenschlag, bis wir zum Wollersbrunn, einer Quelle kommen, aus der sich bald ein recht ähnliches Rinnsal bildet.

Wir gehen bergan, wenden uns scharf nach rechts und erreichen bald auf der Höhe, an einer „Kyrill-Blöße“, den Glasmacherweg (1,4 km). Wir folgen ihm nach rechts, durchwandern das hoch gelegene Waldgebiet Birkenschlag mit etlichen Freiflächen bis zur Straße, queren sie, folgen dem „richtigen“ Rennsteig (weißes R) kurz nach rechts. Dann gehen wir nach links in den Wald und folgen der Hofstraße (1,4 km) zunächst rechts haltend zu einer Wegespinne und dann immer schnurgerade einen befestigten Forstweg entlang. Wechselnde Waldabteilungen mit verschiedenen Baumbeständen begleiten uns bis zu der Wegespinne am Kleintettauer Platz (2,2 km). Wir wandern auf nahezu ebener Strecke den Forstweg weiter, bis wir auf die großflächige Kreuzung am Kohlhauptplatz stoßen (0,9 km). Zusammen mit dem Glas-

bläser-Weg gehen wir den Forstweg nach rechts leicht abwärts. An einer Wegegabelung (0,6 km) wählen wir den rechten Weg, den (forstlichen) Mordhügelweg, bis er sich in einer Kurve leicht nach rechts wendet. Dort biegen wir mit dem uns begleitenden Rundwanderweg nach links und laufen einen naturbelassenen Waldweg abwärts, bis wir auf den Glasmacher-Weg (Themenweg) stoßen.

Wir folgen nun den drei Markierungen im Wald abwärts. Bald trennen wir uns von beiden Wanderwegen (0,8 km) und laufen auf einem grasigen Waldweg nach rechts bis zu der alten Verbindungsstraße nach Tettau. Sie führt uns nahe des Waldrandes am Talrand des Tettaugrundes leicht aufwärts, bis wir das untere Ende von Kleintettau erreichen (1,8 km). Auf der Ortsstraße gehen wir zurück zur Wandertafel am kleinen Parkplatz in der Ortsmitte (E - 0,6 km).



## Auf historischen Pfaden!



**Klarer Favorit:**  
Unsere Zitronenlimonade  
ist immer eine willkommene  
Erfrischung. Pur oder  
z. B. als Radler gemischt.

  
**Höllens  
Sprudel**

## INFORMATIONEN

Weitere Informationen und Prospektmaterial:

Frankenwaldverein e. V.  
Karls gasse 7 · 95119 Naila  
Tel. 09282 3646 · Fax 09282 984074  
[www.frankenwaldverein.de](http://www.frankenwaldverein.de)